Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1880

102 (14.4.1880) Erstes Blatt

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 102. Erstes Blatt. Mittwoch den 14. April 1880.

21.

Bekanntmachung.

Die Heimzahlung beziehungsweise Convertirung des 4½prozentigen badischen Eisenbahnanlehens vom Jahre 1866 im Restbetrage von 9,260100 Thalern und des 4½prozentigen Eisenbahnanlehens der Stadtgemeinde Karlsruhe vom Jahre 1876, nunmehr Staatsanlehen, im Restbetrage von 11,934000 Mark betr.

Zufolge hoher Entschließung Großh. Ministeriums der Finanzen vom Heutigen Nr. 1642 und unter Bezugnahme auf §. 3 und bezw. 4 der betreffenden Anlehensbestimmungen werden andurch die Obligationen obengenannter Anlehensreste zur Heimzahlung auf 1. Oktober 1880 gekündigt; es wird darum auf gedachten Termin außer dem Kapitalbetrag nur noch ein Vierteljahrszins für 1. Juli bis 1. Oktober l. J. vergütet werden.

— Bei der früheren, jetzt schon zulässigen Einlösung wird der Zins bis zum Einlösungstage vergütet. —

Den Inhabern dieser Obligationen wird indeß gestattet, solche gegen 4prozentige badische Eisenbahnobligationen, welche auf Grund Art. 7 des Gesetzes vom 18. d. M., die Feststellung des Staatshaushalts-Etats für die Jahre 1880 und 1881 betreffend, in Stücken von 3000, 2000, 1000, 500, 300 und 200 Mark zur Ausgabe gelangen, umzutauschen. Dieselben werden vom 1. Juli 1880 ab halbjährlich verzinst und — frühere Tilgung vorbehalten — in längstens 50 Jahren, vom 1. Juli 1881 ab gerechnet, unter Verwendung von jährlich mindestens 0,655 Prozent des Anlehensbetrags sammt den auf die heimbezahlten Kapitalbeträge entfallenden Zinsen, im Wege der Ausloosung wieder heimbezahlt werden.

Der Umtausch wird unter folgenden Bedingungen vollzogen:

1. Die Anmeldung hat in der Zeit vom 5. bis Ende April l. J. bei der unterfertigten **Eisenbahnschuldentilgungskasse** oder einer **Großherzoglichen Bezirksverrechnung** oder bei einem der Bankhäuser:

   Herren M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M.,
   Direction der Discontogesellschaft in Berlin,
   Herren W. H. Ladenburg & Söhne in Mannheim,
   Rheinische Creditbank in Mannheim und deren 4 Filialen in Heidelberg, Karlsruhe, Freiburg und Konstanz,
   Herr Veit L. Homburger in Karlsruhe,
   Herr Eduard Koelle allda,
   Herren G. Müller & Consorten allda

   unter gleichzeitiger Einreichung der umzutauschenden 4½prozentigen Obligationen sammt Coupons und Talons zu geschehen.

   Die Anmeldestellen sind ermächtigt, den auf 1. Juli fälligen Coupon dieser Obligationen sofort zu vergüten.

2. Den Tauschenden werden die 4prozentigen Obligationen zu 98 Mark 88 Pf. für je 100 Mark aufgerechnet und erhalten darum eine Prämie von 1 Mark 12 Pf. von 100 Mark des Nennwerths der umzutauschenden 4½prozentigen Obligationen.

   Außerdem wird denselben der Zinsausfall für die Zeit vom 1. Juli bis 1. Oktober 1880 mit 13 Pf. für 100 Mark vergütet.

   Beide Vergütungen von zusammen 1¼ Prozent des Kapitalbetrags werden mit den im Monat Mai erscheinenden 4prozentigen Obligationen baar ausbezahlt.

   In gleicher Weise wird auch die Convertirung der zur planmäßigen Heimzahlung auf 1. Juli l. J. bereits gekündigten Obligationen beider Anlehen gegen Gewährung einer Convertirungsprämie von 1 Mark 12 Pf. von 100 Mark, jedoch ohne weitere Zinsentschädigung, gestattet.

3. Die auszufolgenden 4prozentigen Obligationen werden, wo nichts anderes in rechtsgültiger Form bestimmt wird, auf den gleichen Namen eingeschrieben werden, auf welchen etwa die zum Umtausche gelangenden 4½prozentigen Obligationen eingeschrieben sind.

4. Bei Abgabe der 4½prozentigen Obligationen ertheilen die Anmeldestellen Bescheinigungen, welche bei Erhebung der 4prozentigen Obligationen wieder vorzulegen sind. Diese sowie die Baarvergütungen werden auch an den in fremdem Auftrage handelnden Abgeber der 4½prozentigen Obligationen rechtsgültig verabfolgt, sofern der Anmeldestelle nichts Anderes bekannt gegeben wurde.

Der Verlust eines Anmeldescheins ist sofort der betreffenden Anmeldestelle anzuzeigen.

Anmeldeformulare sind von den genannten Anmeldestellen zu beziehen.

Die Stückelung der auszufolgenden 4prozentigen Obligationen wird sich so viel wie möglich nach der Stückelung der 4½prozentigen Obligationen richten.

Karlsruhe, den 27. März 1880.

Großh. badische Eisenbahnschuldentilgungskasse.
Helm.

Bekanntmachung.

Vom 15. d. M. an kommen im städtischen Vierordtbad die Zuschlagstaxen für Erwärmung der Badkabinete in Wegfall.

Karlsruhe, den 13. April 1880.

Der Stadtrath.
Lauter. Schumacher.

23.

Stadtgarten Karlsruhe.

Mit dem 1. Mai d. J. beginnt für den Besuch des Stadtgartens für die Zeit vom 1. Mai 1880 bis dahin 1881 ein neues Abonnement.

Anmeldungen auf Abonnementskarten werden an der Kasse des Stadtgartens (Portierhaus) entgegengenommen und werden die Karten nach der Ausfertigung den Bestellern überbracht und gegen Erlegung der festgesetzten Taxen verabfolgt werden.

Außerdem können auch Karten bei der Verrechnung des Stadtgartens im Rathhaus — Büreau der städt. Leih- und Sparkasse — in den Nachmittagsstunden von 2—4 Uhr unmittelbar bezogen werden.

Die Abonnementspreise betragen für:

1. eine Hauptkarte . . . . . 4 M.,
2. eine Beikarte für Familienglieder (Kinder unter 10 Jahren sind frei). . . 2 M.,
3. eine Karte für einzeln stehende Damen . . . . . 2 M.,
4. eine Karte für Schüler höherer Lehr- und Bildungs-Anstalten . . . . . 2 M.,
5. eine Beikarte für Kinderwärterinnen . . . . . 1 M.

Die Ausgabe der Abonnementskarten erfolgt vom 9. d. M. ab und haben dieselben sofort Gültigkeit.

Die Inhaber von Schuldverschreibungen des badischen Vereins für Geflügelzucht wollen die ihnen zukommenden Karten auf Vorzeigen der Schuldverschreibungen bei der oben bemerkten Verrechnung (Bureau der städt. Leih- und Sparkasse) Nachmittags von 2—4 Uhr in Empfang nehmen.

Karlsruhe, den 6. April 1880.

Stadtgarten-Commission.

Großh. Landesgewerbehalle.

3.2. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Bibliothek und Vorbildersammlung von jetzt ab statt wie bisher Dienstag und **Freitag** von nun ab Dienstag und **Samstag** Abend von ½8 bis ½10 Uhr geöffnet sind; für die Benützung der **Tages**stunden verbleibt es bei der bisherigen Bestimmung, wornach dieselbe, mit Ausnahme der Sonn- und gebotenen Feiertage, täglich von 10—12 Uhr Vormittags und 2—4 Uhr Nachmittags gestattet ist.

Karlsruhe, den 10. April 1880.

Bekanntmachung.

3.1. Das neue Schuljahr der **Handelsschule** beginnt

Samstag den 17. April, Abends 8 Uhr.

Die Anmeldung neueintretender Schüler findet am gleichen Tage Morgens von 10—1 Uhr bei dem Unterzeichneten (Kreuzstraße 15, 3. Stock, Zimmer Nr. 16) statt.

Die hiesige Handelsschule hat den Zweck, angehenden Kaufleuten Gelegenheit zur Weiterbildung zu geben. Der Unterricht umfaßt: Deutsch, Rechnen, Buchführung, Geographie, Geschichte und Französisch. Das Schulgeld beträgt 25 M. jährlich und wird beim Beginn eines jeden Semesters erhoben; beim Eintritt ist eine Aufnahmsgebühr von 2 M. zu entrichten.

Der regelmässige Besuch der Handelsschule befreit vom Besuch der Fortbildungsschule. Karlsruhe, den 13. April 1880.

Der Vorstand der Handelsschule:
G. Specht, Rector.

Jungfrauen-Verein zur Gustav-Adolf-Stiftung.

2.2. Mitglieder und Freundinnen des Vereins werden hiermit zur nächsten Versammlung, mit welcher ein Verkauf der Loose verbunden sein wird, auf Mittwoch den 14. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, und zwar **Sophienstraße 14**, eingeladen. **K. W. Doll.**

3.3.

Bekanntmachung.

Für die Stadt Karlsruhe findet die Verleihung der von ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin gestifteten Ehrengaben für langjährige treue Pflichterfüllung weiblicher Dienstboten alljährlich bei Gelegenheit der vom Vereine zur Belohnung treuer Dienstboten veranstalteten Preisvertheilung statt. Um die Ehrengaben können sich solche weibliche Dienstboten bewerben, welche bei einer im Umfang des Großherzogthums und zur Zeit dahier sich aufhaltenden Dienstherrschaft in einer und derselben Familie ununterbrochen mindestens 25 Jahre in Ehren und Treue gedient haben; für 40- und für 50jährige Dauer des Dienstverhältnisses sind besondere Abstufungen des Ehrengeschenkes bestimmt.

Anmeldungen wollen baldigst und längstens bis zum 15. April bei dem unterzeichneten Vorstand (Gartenschlößchen, Herrenstraße Nr. 45) eingereicht werden.

In der Anmeldung sind deutlich anzugeben: Namen, Alter, Konfession und Heimathsort des Dienstboten, ferner Namen und Stand der Dienstherrschaft. Nebst dem müssen die Eingaben versehen sein mit:

1. einem einläßlichen Zeugnisse der Dienstherrschaft über die Zeit des Diensteintritts nach Jahr und Tag, die Art der Dienstleistung (wie Kindsmädchen, Köchin, Haushälterin u. dergl.), über einen etwaigen Uebergang von der ursprünglichen Dienstherrschaft auf ein anderes Familienmitglied oder einen andern Leiter des betreffenden Anwesens mit näherer Angabe des Sachverhaltes, über eine etwa eingetretene Unterbrechung des Dienstverhältnisses, über den Lebenswandel des Dienstboten im Allgemeinen und dessen Verhalten der Dienstherrschaft gegenüber; dabei sind besonders hervorragende Leistungen oder empfehlende Eigenschaften anzugeben. Im Falle der Verwandtschaft des Dienstboten mit der Dienstherrschaft ist das Verwandtschaftsverhältniß genau zu bezeichnen;

2. Zeugnissen der geistlichen und weltlichen Ortsbehörden über Sittlichkeit und den Leumund der Vorzuschlagenden und Beurkundung der Richtigkeit des Inhaltes der in der Anmeldung, bezw. in dem Zeugnisse der Dienstherrschaft enthaltenen Angaben.

Karlsruhe, den 31. März 1880.

Der Vorstand des Badischen Frauenvereins.

Freiwilliges Krankenträger-Corps.

Mittwoch den 14. April findet Abends präcis 8¼ Uhr eine Verbandübung in der Turnhalle statt. Anzug: Uniform, Seitengewehr ohne Tasche. 3.3.

Karlsruhe, den 9. April 1880. **Das Commando.**

2.2.

Freiwillige Feuerwehr.

4. Compagnie. Dieselbe rückt Mittwoch den 14. d. M., Nachmittags 5 Uhr, zur Inspection und Uebung aus. Der Hauptmann: **C. Kern.**

Große Möbel-Versteigerung!

Donnerstag den 15. und Freitag den 16. April 1880,

jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend, versteigere ich im Auftrag gegen Baarzahlung

Kaiserstraße 171, parterre, im Malersaal des Hinterhauses:

1 Damenbüreau und Bibliothek, 2 Damenschreibtische, 1 Damenbüreau, schwarz und weiße Intarsien, sehr reich, 1 Damensekretär, 2 Damen-Boules, 4 Arbeitstische, 1 Cylinderbüreau, 1 Herrenschreibbüreau, 1 Damenschreibbüreau, 1 Klapptisch, 1 Waschtoilette, 4 Ovaltische, 2 Salontische Louis XV., 2 Salonstühle mit Perlmutter, 9 Ovalspiegel in Goldrahmen, 1 Pfeilergoldspiegel, 2 viereckige Goldspiegel, 2 venetianische Spiegel reichster Art, 2 Büffets in Eichenholz, reich geschnitzt, 1 Büffet mit Etagère und Marmorplatte, 1 nußbaum polirten Kleiderschrank, 2 eiserne Bettstellen, 1 Cachepot, 1 Frisirtoilette, reich, 1 Salontischchen, 1 Betstuhl, 2 Näh- und Spieltische, 1 Rauchstuhl, 2 Klavierstühle, 1 Schreibfauteuil, 1 eisernen Blumentisch, 5 halbfranzösische Bettladen, Silberetagèreschrank, 6 Rohrstühle, 5 diverse Stühle, mehrere Fauteuils, 2 Kaminstühle, 2 Spiegelschränke, 1 Chiffonniere, 2 Nachttischchen, 1 Waschtisch mit Marmorplatte und Spiegel, 1 Waschkommode mit Marmoraufsatz und Spiegel, 1 Stoffelei mit Kasten, 1 Consoleschrank, 1 Console mit Marmorplatte, 1 Bahût von Ebenholz mit Elfenbein-Intarsien,

ferner:

Pendules in Bronze und Mormor, verschiedene Gaslüstres zu 1, 3 und 5 Flammen, kleine Pariser Tischchen, Etagères, Jardinières, Blumentische, Liqueurkasten, Cassetten und sonst vielerlei Gegenstände.

Sammtliche Möbel sind neu und sehr gut gearbeitet und lade zu dieser reichhaltigen Auktion die verehrlichen Liebhaber mit dem Bemerken freundlichst ein, daß

Mittwoch den 14. d. M., Nachmittags von 2—5 Uhr,

die Gegenstände angesehen werden können.

Hch. Rupp,
wohnhaft Herrenstraße 25

3.3.

Verkauf eines Wohnhauses.

3.3. Auf Antrag des Eigenthümers wird das an der Waldhornstraße dahier unter Nr. 44, einerseits neben Nagelschmied J. Lindner Wittwe, anderseits neben Privatmann Ludwig Say gelegene vierstöckige Wohnhaus mit Seiten- und Quergebäude sammt der sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, am

Donnerstag den 15. April l. J.,
Vormittags 9½ Uhr,

durch den unterzeichneten Notar in dessen Geschäftszimmer Kaiserstraße 133 (neben der kleinen Kirche) einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und der endgiltige Zuschlag auf das höchste annehmbare Gebot ertheilt.

Die Zahlungsbedingungen sind günstig gestellt und können inzwischen in meinem Geschäftszimmer erfragt werden.

Karlsruhe, 6. den April 1880.

Großh. Notar:
Ott.

Fahrniß-Versteigerung.

Den Konkurs der Weißwaarenhändlerin Marie Müller hier betreffend.

4.3. Zur Theilungsmasse gehörig werden

Donnerstag den 15. d. M.,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr
beginnend und falls erforderlich
Freitag den 16. d. M.,
Vormittags 9 Uhr,

im Laden Kaiserstraße Nr. 126 dahier nachverzeichnete Haushaltungsfahrnisse und Weißwaarenvorräthe in nachstehender Reihenfolge gegen baare Zahlung öffentlich versteigert:

1 goldene Damenuhr mit goldener Kette, 1 Corallenhalsband mit Ohrringen, 1 Fingerring, 1 Pfeilerschrank, 1 Nähmaschine, 1 Spiegel 2c., 1 Ladentisch, 2 Glasschränke, 1 Ladenschaft, 2 Hockerle, 3 Gaslampen 2c., 1 Haarmatratze, 1 Deckbett, 2 Kissen 2c.

Herrenhemden, Frauenhemden, Kinderhemden, Kinderbeinkleider, Kinderschürzen, Corsetten, Unterröcke, Schürzen, Kragen in großer Wahl, Krausen, Plissées, Schleifen, Manschetten, Taschentücher (weiß und bunt), Vorsteckschleifen, Spitzen, Tüll, Barben, Festons, Hauben, seidene Lavallières, wollene Röcke, Corsetten-Mécaniques, Herrenkragen, Cravatten, Slipse 2c.

Karlsruhe, den 9. April 1880.

W. Merke jr., Konkursverwalter.

Wohnungen zu vermiethen.

* Adlerstraße 3 ist im Hinterhaus eine kleinere, freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern und Küche 2c., auf 23. April, sowie die Parterrewohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Gas- und Wasserleitung 2c., auf 23. Juli zu vermiethen. Das Nähere parterre zu erfragen.

— Kaiserstraße 56 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern (Salon mit Balkon), Mansarde und Kellerräumlichkeiten, mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung nebst Entwässerung, auf **23. Juli** zu vermiethen.

— Kaiserstraße 82 ist drei Treppen hoch eine geräumige Wohnung von 6 Zimmern mit Zugehör auf 23. April zu vermiethen. Täglich einzusehen in den Stunden von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags.

— Kaiserstraße 110 ist sogleich oder auf den 23. Juli der 4. Stock zu vermiethen; derselbe enthält 5 Zimmer, 1 Alkov, Glasabschluß, Magdkammer und 2 Keller. Das Nähere daselbst.

— Kaiserstraße 125 ist sogleich oder auf 23. Juli eine Wohnung, drei Treppen hoch, von 4 großen Zimmern, Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden nebst Gas- und Wasserleitung zu vermiethen. Näheres Kaiserstraße 123 im Laden.

* Karlstraße 13 ist im 3. Stock eine schöne Eckwohnung mit Glasabschluß, bestehend aus 4 freundlichen, nach der Straße gehenden Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Entwässerung nebst allem Zugehör, auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres zu erfragen im Laden.

— Kriegstraße 65a (Neubau) ist auf 23. Juli eine sehr geräumige, freundliche Wohnung, 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern u. s. w., zu vermiethen. Näheres Ettlingerstraße 16 oder Kriegstraße 65 bei Herrn Möbelfabrikant Grothues.

3.1. Kriegstraße 92, Ecke der Leopoldstraße, ist die Parterrewohnung mit 5 schönen Zimmern nebst allem Zugehör auf 23. April zu vermiethen durch **J. Burkard**, Douglasstraße 8.

6.6. Kriegstraße 110 ist an ruhige Miether auf 23. April eine schöne Unterwohnung von 5-

Zimmern und Veranda nebst allem Zugehör sowie Garten-Promenade zu vermiethen.

Luisenstraße 11, zunächst dem Sallenwäldchen, sind zwei hübsche, mit Glasabschluß und Wasserleitung versehene Wohnungen ohne vis-à-vis — die eine im 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kammer und 2 Kellerabtheilungen, auf 23. April — die andere parterre, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde, Küche, Kammer und Kellerabtheilung, auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres im 2. Stock.

— Marienstraße 9 ist der erste Stock, bestehend aus 3 geräumigen, hübschen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Kellern, Speicher, Magdkammer, Hausgärtchen und sonstigem Zugehör, auf 23. April zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

3.2. Waldhornstraße 11, nächst dem Schloßplatz, ist die Wohnung des 2. Stockes, bestehend aus 9 Zimmern (wovon eines mit Balkon), 3 Mansardenzimmern, Küche mit Speisekammer, Terrasse nach dem Garten und sonstigem Zugehör, auf den 23. Juli zu vermiethen. Gas- und Wasserleitung vorhanden. Auf Wunsch kann in gleichem Hause eine Stallung für 3—4 Pferde, Wagenremise, Kutscherzimmer und Heuspeicher vermiethet werden. Näheres zu erfragen Kaiserstraße 91.

*2.2. Waldhornstraße 64 sind im 2. Stock zwei Wohnungen mit je 3 Zimmern, Mansardenkammer, Küche, Keller und Antheil am Waschhaus, mit Wasserleitung, auf 23. Juli zu vermiethen. Zu erfragen im untern Stock.

*3.2. Waldstraße 33 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkov, Garderobe- oder Speisezimmer, Küche, 3 Mansardenzimmern und 2 Kellern, mit Gaseinrichtung und nach Verlangen Wasserleitung, auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres im Hinterhaus.

* Werderstraße 67 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör auf 23. April zu vermiethen. Näheres unten.

Zähringerstraße 68 ist der 3. Stock mit 6 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Speichern, 2 Kellern sowie übrigem Zugehör auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres im 1. Stock.

— Eine freundliche Wohnung in bestem Zustande ist mit allen Erfordernissen sofort oder auf 23. April zu vermiethen. Anzufragen: Scheffelstr. 12 parterre.

— Auf 23. Juli ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör zu vermiethen. Näheres bei J. Weiß, Weinhandlung, Kronenstraße 38.

3.3. Eine schöne Wohnung im 2. Stock, bestehend in 5 großen Zimmern, Mansarde, Keller, Schwarzwaschkammer, Holzstall, Gas- und Wasserleitung, nöthigenfalls kann auch Stallung für 2 Pferde dazu gegeben werden, ist auf 23. Juli zu vermiethen bei
C. G. Frey, Großherzogl. Hoflieferant,
Spitalstraße 45.

3.3. Ecke der Rüppurrer- und Schützenstraße 78 ist im 2. Stock auf 23. Juli zu vermiethen: eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Mansardenzimmern, 2 Kellern und allgemeinem Trockenspeicher. Näheres zu erfragen Rüppurrerstraße 70.

— Eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, ist auf 23. April an eine kinderlose Familie zu vermiethen. Näheres Hirschstraße 35 parterre.

— Auf 23. Juli ist eine hübsche, gesunde Wohnung im 3. Stock von 6 Zimmern und Alkov, 2 Mansarden und Keller 2c., mit Glasabschluß und Wasserleitung versehen, zu vermiethen. Näheres Erbprinzenstraße 22 im Laden.

— Auf 23. Juli ist eine freundliche Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung an eine ruhige, kleine Familie zu vermiethen. Näheres Erbprinzenstraße 22 im Laden.

* In einem ruhigen Hause der Herrenstraße ist eine kleine, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, mit Aussicht auf Garten, an eine einzelne Dame auf 23. d. Mts. zu vermiethen. Näheres bei **W. Gutekunst**, Friedrichplatz 8.

Laden zu vermiethen.

63. In bester Lage des neuen Stadttheils ist ein Laden mit Zugehör sowie Magazin oder Werkstätte auf 23. April d. J. zu vermiethen. Näheres Hebelstraße 6, parterre.

Laden zu vermiethen.

3.1. Kaiserstraße 156 ist ein Laden mit Comptoir sofort beziehbar zu vermiethen durch **J. Burkard**, Douglasstraße 8.

Wohnungs-Gesuche.

* Eine auswärtige, stille Familie sucht auf 23. Juli eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zugehör in einem anständigen Hause. Offerten nebst nächster Preisangabe unter Chiffre P. C. sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Eine Wohnung von 3—4 Zimmern wird im westlichen Stadttheil für eine alleinstehende Wittwe auf 23. Juli zu miethen gesucht. Anerbieten sind im Kontor des Tagblattes abzugeben. [11]

Gesucht werden zwei Wohnungen von 3—4 Zimmern sammt Zugehör und womöglich mit Garten, entweder in der gleichen Etage oder im 1. und 2. Stock oder im 2. und 3. Stock desselben Hauses. Die eine Wohnung soll auf 23. Juli, die andere auf 23. Oktober bezogen werden. Im Falle könnten auch beide Wohnungen auf 23 Juli gemiethet werden. Anerbieten werden Kreuzstraße 15 im dritten Stock entgegengenommen.

*2.2. Eine stille Familie, Mutter und Tochter, sucht auf 15. Juni oder 1. Juli eine Wohnung mit 3 Zimmern nebst dem üblichen Zugehör zu miethen. Glasabschluß, Wasser- und Gasleitung erwünscht. Offerten mit Preisangabe bittet man unter Chiffre A. E. 13 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

3.2. Wegen Versetzung nach hier wird von einer kleinen Beamtenfamilie eine längstens **auf 1. Mai d. J. beziehbare** Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zugehör zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre V. U. längstens bis zum 16. d. M. abzugeben.

Zimmer zu vermiethen.

— Kaiserstraße 48, 2 Stiegen hoch, ist ein schönes, möblirtes Zimmer auf 1. Mai zu vermiethen.

— Auf 1. Mai d. J. ist in schöner Lage der Westendstraße 1 Salon mit Schlafzimmer möblirt zu vermiethen. Näheres Westendstraße 31 im 1. Stock.

3.3. Ein schönes, unmöblirtes Mansardenzimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, ist sogleich oder auf 15. April zu vergeben. Zu erfragen Wilhelmstraße 34, dritter Stock, rechts.

*3.2. Viktoriastraße 23, Ecke der Westendstraße, ist im untern Stock ein freundliches, großes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend und gut möblirt, bis 1. Mai an einen soliden Herrn zu vermiethen.

*. Kaiserstraße 26 ist ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension sogleich oder auf den 1. Mai zu vermiethen.

2.1. Wilhelmstraße 7 sind im 3. Stock 2 schön möblirte, auf die Straße gehende Zimmer sogleich zu vermiethen.

* Schützenstraße 68 ist im 2. Stock ein kleineres Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder später zu vermiethen.

* Marienstraße 12 ist im 4. Stock ein gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder später zu vermiethen.

* Erbprinzenstraße 24 sind im 3. Stock 3 gut möblirte Zimmer zusammen oder einzeln sogleich oder auf 1. Mai zu vermiethen.

* Ein schön möblirtes Zimmer ist sogleich oder später billig zu vermiethen: Schützenstraße 42.

Zimmer-Gesuche.

2.2. Ein lediger Beamter sucht jetzt oder später in einem besseren, zwischen der Wald- und Adlerstraße gelegenen Hause (einschließlich Schloßplatz) 2 größere oder 3 kleinere unmöblirte, hübsche Zimmer zum Preise von etwa 450 Mk. pro Jahr zu miethen. Gefl. Offerten wollen unter der Aufschrift S. S. 200 im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

*** Für die Zeit vom 15. April bis 1. Juni werden im östlichen Stadttheile 2 elegant möblirte Zimmer (Wohn und Schlafzimmer) zu miethen gesucht. Adressen wolle man gefl. Fasanenstraße 6 abgeben.**

Dienst-Antrag.

* Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches gut kochen kann und schon in einer Wirthschaft war, findet sogleich eine Stelle: Kronenstraße 41.

Dienst-Gesuche.

*2.2. Ein israelitisches Mädchen, welches in der feinern Küche sowie in allen vorkommenden häuslichen Arbeiten sehr tüchtig ist, sucht Familienverhältnisse wegen Aushilfsstellen unter Zusicherung reeller und sehr billiger Bedienung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein wohlerzogenes Mädchen vom Lande sucht sogleich eine Stelle zu Kindern; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf Lohn. Zu erfragen Adlerstraße 4.

Stelle-Antrag.

* Eine gewandte, feinere **Kellnerin** findet sofort oder per 1. Mai Stellung. Wo? zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Antrag.

2.2. **Zur Aushilfe für drei bis vier Wochen wird unter sofortigem Eintritt ein junger Mann gesucht, der Gewandtheit im Durchpausen von Maschinenzeichnungen besitzt. Offerten unter Chiffre M. G. 20 zu richten an das Kontor des Tagblattes.**

Kellner-Lehrlinge,

zwei Söhne achtbarer Eltern, werden angenommen und gute Behandlung zugesichert. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Ein kräftiger Mann (verheirathet), welcher schon längere Jahre hier in einem Geschäfte thätig war, sucht dauernde Beschäftigung als Ausläufer oder dergl. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine starke, fleißige Person sucht im Waschen und Putzen Beschäftigung. Auch wird ein Monatsdienst angenommen. Zu erfragen Sophienstraße 8 im Hinterhaus, 1. Stock.

Verloren.

* Am Samstag Abend wurde von der neuen Waldstraße nach der Leopoldstraße eine **Brille** mit goldenem Gestell verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Stehengebliebener Sonnenschirm.

* Vergangene Woche blieb in meinem Lokal ein Sonnenschirm stehen und kann daselbst abgeholt werden. **Louis Oesterle**, Conditor,
Erbprinzenstraße 2.

Verkaufs-Anzeigen.

*2.2. Eine Büffet-Kommode, 1 Pult-Kommode, Spieltisch, Spiegel und Küchenstühle sind billig zu verkaufen: Leopoldstraße 35. (Zwischenhändler verbeten.)

* Es sind sogleich eine **Ladeneinrichtung**, ein eiserner **Herd** und ein **Klavier** zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

*2.1. Ein **Tafelklavier** und ein **Bett** sind Umzugs halber **billigst** zu verkaufen: Westendstraße 44 im 2. Stock.

* Wegen Umzug zu verkaufen: ein kleiner Herd, gut erhalten, ein polirter Tisch mit verschließbarer Schublade und mehrere Stück Rouleauxstangen. Näheres Rüppurrerstraße 64, parterre.

Pritschenwagen,

ein bereits noch neuer, zweispänniger, steht zum Verkauf: Schützenstraße 45. *2.1.

Wiesenheu,

gutes, ist zu haben: Mühlburgerstraße 8. 3.3.

Ankauf.

— Unterzeichneter kauft fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel, Betten und Möbel, Gold und Silber, alte Metalle, Makulatur, Papier 2c.
Eduard Lämmle, Kaiserstraße 101.

Ankauf

von Gold, Silber, Stickereien, Kleidern, Schuhen und Stiefeln, wofür stets hohe Preise bezahlt werden von **Max Löw**, Schwanenstraße 23.

Kindersitzwägelchen,

ein gut erhaltenes, wird zu kaufen gesucht. Gefl. Adressen beliebe man Kronenstraße 7 abzugeben.

Ankauf.

☞ Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei Herrn Octroierheber Trißler vor dem Bahnhof und Octroierheber Geisendörfer, verlängerte Karlsstraße Nr. 51, abgeben.
5.1. **Frau Lazarus aus Bruchsal.**

Theaterplätze zu vergeben.

Zwei ¼ Plätze **I. Rang-Loge** (ungerade Tour) sind sogleich bis zu den Theaterferien zu vergeben; desgleichen ¼ Platz **III. Rang-Loge** (gerade Tour). Näheres bei Logenbeschließer Wilhelm Lieber, Zirkel 35.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Aechten
Tokayer-Wein,
als Diätmittel für Kranke und Reconvalescenten sehr zu empfehlen, bei
Karl Malzacher,
Großh. Hoflieferant,
3.2. Lammstraße 5.

Flaschenbiergeschäft
von **Karl Kusterer,**
Zirkel 30,
empfiehlt von jetzt ab
Sinner'sches Lagerbier
mittelst comprimirter Kohlensäure auf Flaschen gezogen.

Vortheile meines Verfahrens sind:
I. Größte Appetitlichkeit, da das Anziehen des Abfüllschlauches mit dem Munde gänzlich vermieden wird.
II. Beste Conservirung des Bieres in Flaschen.
III. Kein Verlust an natürlicher Kohlensäure während des Abfüllens, wodurch ein ganz gleichmäßiges Resultat erzielt wird.

Preis per 1/1 Flasche 21 Pf.,
" " 1/2 " 11 "

Bestellungen von 12 Flaschen an frei in's Haus. Bei Bestellungen per Correspondenzkarte kann das Porto in Abzug gebracht werden. —

Vaseline Seife, Pommade, Cold Cream
von Bergmann & Cie. in Cöln a. Rh. bereitet, wegen ihrer vorzüglichen, erweichenden und heilenden Eigenschaften zur Verschönerung der Haut jeder Familie zum täglichen Gebrauch zu empfehlen.
Preis per Stück 50 Pf. —
Depot bei **Th. Brugier** in Karlsruhe.

5.2. **Zum Glanzbügeln**
wird wieder empfohlen der beliebte **Patent-Stärke-Glanz** in gelben Packeten à 25 u. 50 Pf.
Zum Steifbügeln und Warmstärken:
Borax-Präparate in rothen Packeten à 25 u. 50 Pf.
Die Niederlagen in **Karlsruhe:**
Karl Malzacher, Victor Merkle, W. Schmidt Wwe., Kaiserstraße 112, **Karl Roth,** Kaiserstraße, **Eugen Helff, Louis Zipperer** Wwe.

Für Knaben:
fertige
Anzüge in allen Qualitäten,
sowie
einzelne **Joppen, Hosen** und **Westen**
billigst bei 3.3.
Fritz Mayer,
38 Kaiserstraße 38.

Mein Lager in
Hemden-Einsätzen
sowie
Taschentüchern jeder Art
ist wieder vollständig assortirt.
Preise bekannt **billig.**
Heinrich Cramer,
Herrenstrasse 19.

Zinscoupons per 1. Mai
werden schon jetzt an meiner Kasse eingelöst.
Leopold Bloch,
Karl-Friedrichstraße 32 (Rondelplatz).

Wegen Geschäfts-Aufgabe
gänzlicher Ausverkauf meines großen
Tuchwaaren-Lagers etc.
zu bedeutend herabgesetzten Preisen,
bestehend aus sehr guten Qualitäten: **schwarzer** und **farbiger** Tücher, Croisés und Diagonales; Düffel und Doubledüffel zu **Ueberziehern, Winterbuckskins,** Floconnés, **Sommerbuckskins** sowie vieler zu **Damenmänteln** und **Damencostumes** sehr geeigneter **feiner** Wollstoffe; weißer und farbiger Flanelle und Finets; **wollener Bett-** und **Bügeldecken, Pferdedeckenzeuge** (Kirsay) und **wollener Pferdedecken;** Segeltücher, Drills zu Anzügen und Bettdrills, seidener, wollener, leinener und baumwollener **Futterstoffe,** fertiger wollener und seidener Westen, einiger fertiger Buckskinhosen und Jaquets; Reisedecken, Plaids, wollener und seidener Westenstoffe, Cachenez, Hemdeinsätze, einer Parthie fertiger Kinder-Kleider sowie noch vieler anderer Waaren.
Abnehmern **größerer** Quantitäten werden **besondere Vortheile** gewährt.
Carl Seeligmann,
14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen.

Schwetzinger Spargeln,
frisch gestochen, treffen nun jeden Morgen ein.
Friedrich Maisch,
3.3. **Ludwigsplatz 57.**

Pariser und Wiener Schuhwaaren-Bazar
Karl Illig,
Friedrichsplatz 4,
empfiehlt sein großes Lager aller Arten **Schuhwaaren** für **Herren, Damen** und **Kinder.**
Von den beliebten **Wiener Kid-** und **Ziegenleder-Damenzugstiefel** à 10 M. das Paar ist wieder große Sendung eingetroffen.

Für Neubauten empfehlen wir unser gut sortirtes Lager
I Träger in allen Profilen und Längen,
Abtrittröhren,
Ablaufröhren, schottische und Façonstücke,
Oefen
zu den billigsten Preisen.
J. Ettlinger & Wormser,
4.1. Herrenstraße 13.

Die Feuerungs-Materialien-Handlung
von Fritz Werntgen,
Westendstraße Nr. 29/31,
bringt sich hierdurch in empfehlende Erinnerung.
Lager in allen Sorten **Ruhr-** und **Saar-Kohlen** sowie **Kohlen** aus dem **Wurm-Revier, Briquettes, Coaks, Holzkohlen,** langes und zerkleinertes **Brennholz.**
Brennholz-Säge- und Spalterei.
Bei anhaltendem Wasserstand trifft die erste Sendung
Ia Ruhrkohlen,
bestehend aus 2 Schiffladungen, für mich in **Maxau** ein und sehe gefälligen Aufträgen hierauf gerne entgegen. 3.1.

Für Herren

empfehle:
vollständige Anzüge von 15 M. an,
„ Buckskin-Anzüge von 20—25 M. an,
„ Kammgarn-Anzüge von 30—36 M. an,
Sommer-Paletots von 18—20 M. an
in guten Stoffen und solider Arbeit.

3.3. **Fritz Mayer,**
38 Kaiserstraße 38.

Anzüge nach Maaß werden in allen Stoffen elegant und billig angefertigt.

Strohhüte-Ausverkauf.

Garnirte und ungarnirte in großer Auswahl, Kinderhüte von 20 Pf. an, Blumen, Federn, Bänder zu den billigsten Preisen.

F. Heidenreich, Blumengeschäft,
Ecke der Kaiser- u. Adlerstraße 50.

Corsetten, Geradehalter, Leibbinden

nach dem neuesten Schnitte habe ich in allen Façonen vorräthig und werden Bestellungen nach Maaß sofort ausgeführt. Für gutes Sitzen, guten Drill und ächtes Fischbein wird garantirt.

G. Baur, Corsetten-Geschäft,
Kaiserstraße 130.

Auf monatliche Zahlungen

Möbel, Betten, Spiegel, Bilder und Verschiedenes: Rüppurrerstraße 17.

Empfehlung.

10.10. Das Stimmen und Repariren der Claviere besorgt prompt und billigst

H. Maurer, Claviermacher,
Amalienstraße 13.

Vogelkäfige

in hübscher Auswahl, neu eingetroffen, empfiehlt zu billigsten Preisen

Wilh. Göttle,
3.1. Kaiserstraße 150.

Best gearbeitete eiserne 10.4.

Gartenmöbel,

als:
Stühle per Stück M. 3.—,
Tische,
Bänke,
Fußschemel
empfiehlt die Eisenwaarenhandlung

J. Marum,
48 Kaiserstraße 48.

Kochherde

von starkem Material und solid gearbeitet, versehen mit den neuesten Sparrosten, sind vorräthig in verschiedener Größe, was hiermit empfehlend anzeigt

W. Marquardt, Schlossermeister,
6.4. Blumenstraße 8.

Kinderwagen.

No. 40.

Grosse, neue Sendungen soeben eingetroffen!

Reichhaltigste Auswahl, Garantie für Solidität, billigste Preise!

Praktisch! Neu! Billig!

Krimmel's Combinirter fahrbarer Kinderstuhl Tisch Bett & Wiege

Patentirt in
Deutschland, Frankreich, etc.
Amerika, Oestereich, nachg.

per Stück M. 25.—.

Gust. Hammetter,

114 Kaiserstrasse 114.

„North British and Mercantile"

Feuerversicherungsgesellschaft.

Grundkapital	M. 40,000,000.
Reserve-Fond Ende 1878	„ 26,500,000.
Jährliche Prämien-Einnahme	„ 24,000,000.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniß, daß wir Herrn **Jakob Schmidt, Herrenstraße 37,** die Hauptagentur für Karlsruhe und Umgegend übertragen haben.

Karlsruhe, den 12. April 1880.

North British and Mercantile Versicherungsgesellschaft.
Die General-Agentur
Ernst Arheidt.

Auf obige Veröffentlichung Bezug nehmend, empfehle ich mich zur Versicherung von Fahrnissen, Waaren und der von der General-Brandkasse nicht gedeckten Gebäudefünftel zu den billigsten Prämiensätzen und unter für die Versicherten vortheilhaften Bedingungen. Zur Abgabe von Antragsformularen, Prospecten 2c. bin ich gerne bereit; ebenso bin ich erbötig, die Aufnahme der Anträge selbst zu bewirken, überhaupt den Wünschen der Versicherungslustigen gebührend Rechnung zu tragen.

Karlsruhe, den 13. April 1880.

Jakob Schmidt, Hauptagent,
Herrenstraße 37.

Zum Besten des Bayreuther Fonds.

Samstag den 17. April 1880, Abends 7 Uhr,

im grossen Museumssaale

Vortrag

3.2.

der fünf letzten grossen

Clavier-Sonaten L. van Beethoven's

von

Hans von Bülow.

Billets zu **nummerirten Sitzen à 3 Mark, Saal à 2 Mark** und **Gallerie à 2 Mark** sind in der **Musikalienhandlung** von **L. Fr. Schuster** zu haben.

Hierdurch erlaube ich mir auf mein reich assortirtes Lager von

Schwarzen und farbigen Lyoner Seidenstoffen

in garantirten Qualitäten aufmerksam zu machen. Durch größere frühzeitige Abschlüsse mit den ersten Fabriken Lyons bin ich, trotz der inzwischen eingetretenen Zollerhöhung, im Stande, so lange die gegenwärtigen Vorräthe reichen, noch zu den seitherigen billigen Preisen abgeben zu können. 3.3.

S. Model.

Hammer & Helbling,

Kaiserstraße 155, gegenüber dem Museum.

Neue verbesserte

Petroleum-Koch-Apparate,

Patent-Ligroin-Herde,

durchaus geruchlos,

sowie sämmtliches hierzu passendes Kochgeschirr.

Sinner'sches Exportbier

empfiehlt

P. Dillenberger.

Bekanntmachung.

*2.1. Vom Dienstag den 13. d. M. an werden im Sallenwäldchen hinter dem städt. Bierordtsbad von dem Schweizer Sennen, welcher mit einer Anzahl Appenzeller Kühen und Ziegen hier eingetroffen ist,

Molken, Kuh- und Ziegenmilch

Morgens von 6—8 Uhr und Abends von 5—7 Uhr verabreicht werden.

Ueber den Bezugsort und die Gesundheit der Kühe wurde amtliches Zeugniß der Schweizer Behörde vorgelegt.

Joseph Streule.

Hôtel Printz.

Von heute an feines Bockbier sowie vorzügliches

Export-Lagerbier

empfiehlt bestens.

* **Georg Kaiser.**

Soeben ist bei **O. Ammon** in **Konstanz** erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Zur Geschichte der Liberalen Partei in Baden. Preis **50** Pf.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe.

Liederhalle.

2.1. Der auf Samstag den **17.** l. Mts. bestimmte Familienabend ist auf Samstag den **24.** l. Mts. verlegt. **Der Vorstand.**

Karlsruhe.

Mittwoch den 14. April 1880.

Im kleinen Saale der Festhalle:

Große musikalisch-deklamatorische Festaufführung

zu Ehren des Herrn Hof-Kirchenmusik-Direktors Heinrich Giehne und zur Feier seines fünfundzwanzigjährigen Dienstjubiläums veranstaltet von den

Mitgliedern der Großherzoglichen Hofkirchenmusik.

Erste Abtheilung.

Religiöse Vorträge:

1. **„Ehre sei Gott in der Höhe“**, großes Gloria für gemischten Chor von Demetrius Bortniansky.
2. **Psalm** für Sopran und Baß von Benedikt Marcello, gesungen von Fräulein **Frieda Reuther** und Herrn Rud. Bösch, Mitgliedern des Instituts.
3. **Zwei Chorgesänge a capella:**
   a. „Ave verum corpus“ von W. A. Mozart,
   b. „Heilig“ aus der deutschen Messe von Franz Schubert.
4. **Ave Maria**, Offertorium für Tenor mit Klarinettbegleitung von Ludwig Cherubini, gesungen von Herrn Jul. Meyer, Mitglied des Instituts, und begleitet von Herrn Hofmusiker Jos. Roth.
5. **Choral** aus der Motette „Lob, Ehre und Weisheit“ von Joh. Seb. Bach.

Zweite Abtheilung.

Festfeier:

6. **Festmarsch** für Klavier zu vier Händen aus dem „Sommernachtstraum“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen von den Fräulein Marie Kühn und Eugenie Rosenfeldt.
7. **Männerchöre** mit Altsolo von Ferd. Möhring:
   a. „Dort ist so tiefer Schatten“ von Jos. von Eichendorff,
   b. „Bitte“ von Nik. Lenau,
   die Altpartie gesungen von Fräulein Luise Leichtlen.
8. **Recitativ und Arie** aus „Figaro's Hochzeit“ von W. A. Mozart, gesungen von der Hofopernsängerin Fräulein Korbel.
9. **Festspiel**, gedichtet von Hugo Behn. (Personen: 1. Ein Greis, ehrwürdiger Priester der Kunst: Herr Bösch, 2. Ein Knabe: *,*, 3. Die heilige Cäcilie: Fräulein Reuther).
   Hiezu als verbindende Musik:
   a. „Morgengesang“ für gemischten Chor aus „Erlkönig's Tochter“ von Niels W. Gade,
   b. Achtstimmiger Chor aus der „Athalia“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy,
   c. „Alta Trinità beata“, italienische Volksmelodie aus dem 15. Jahrhundert, für Chor bearbeitet von H. Giehne.
10. **„Die Ehre Gottes aus der Natur“**, aus L. van Beethoven's 6 geistlichen Liedern von Chr. F. Gellert für eine Singstimme, für gemischten Chor bearbeitet von H. Giehne.

Anfang 7 Uhr, Ende 8½ Uhr.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.